

Ein Werk von höchstem Interesse
für
jeden Offizier, jeden Geschichtsforscher und jede Bibliothek im
In- und Ausland.

[36420]

In meinem Verlage erscheint am 25. September:

Die grosse Reiterschlacht

bei

Brandy Station

am 9. Juni 1863.

Bearbeitet von

Heros von Borcke, J. Scheibert,
damals Stabschef des General Stuart. damals Captain.

Mit 6 Porträts, 5 Karten und
7 Vollbildern

nach einem Kriegsskizzenbuch
vom Schlachtenmaler C. Sellmer.

In elegantem Orig.-Leinenband 9 M ord.,
6 M netto bar.

Elegant geheftet 7 M 50 S ord.,
5 M 65 S netto, 5 M 20 S bar.

Vorausbestellungen, welche bis spä-
testens zum 25. Sept. d. J. in meinen
Händen sind, expediere ich mit 40%.

Frei-Exemplare 11/10 unter Berechnung
der Selbstkosten des Einbandes vom Frei-
Exemplar.

Seit den Kriegen des ersten Napoleon
ist keine Reiterschlacht geschlagen worden
von der Ausdehnung und unter so vielen
interessanten und wechselnden Momenten,
wie die bei Brandy Station in Virginien am
9. Juni 1863.

Trotzdem sind die Einzelheiten derselben
in Europa wenig bekannt geworden, und
mancher deutsche Reiteroffizier mag sie kaum
dem Namen nach kennen.

Beide Verfasser nahmen an diesem ge-
waltigen Kampfe teil, der eine als Stabschef
des auf Seite der Konföderierten komman-
dierenden Generals J. E. B. Stuart, der
andere, ein preussischer Offizier, nach Ame-
rika entsandt, um während des dortigen
Krieges Erfahrungen zu sammeln und die-
selben später dem Vaterlande nutzbar zu
machen als Beobachter und z. d. Z. Gast im
Stuart'schen Hauptquartier. Beide haben
Einzelheiten der Schlacht, soweit sie mit
ihnen in persönliche Beziehung kamen, in
ihren Memoiren bereits kurz erwähnt, aber
es war bei dem mangelnden Material,

namentlich von der gegnerischen Seite, ihnen
bisher nicht möglich, ein umfassendes, genaues
Gesamtbild der Schlacht zu liefern.

Inzwischen war der ausführliche „Official
Record of the war“ seitens des Kriegsministe-
riums der Vereinigten Staaten nicht allein
komplett erschienen, sondern auch den Ver-
fassern um so leichter zugänglich geworden,
als auf Beschluss des Unionen Staaten-Senates
dieses im Handel nicht käufliche umfangreiche
Werk dem Oberst Heros von Borcke aus Cour-
toisie zuerkannt und ihm durch die zustehende
Behörde übersandt worden ist.

Hierdurch wurde es sehr erleichtert, eine
sachgemässe Darstellung der Gesamtumrisse,
wie der Detailentwicklung der so komplizierten,
interessanten Schlacht zu geben, der die Bio-
graphien der hervorragendsten Führer und
allgemeine Beschreibungen beigelegt sind, des
besseren Verständnisses der dortigen Verhält-
nisse wegen und in der Annahme, dass das
Interesse der Leser hierdurch noch mehr ange-
regt werden möge.

Da Major J. Scheibert im Besitze mannig-
facher, von ihm an Ort und Stelle aufgenom-
mener flüchtiger Skizzen verschiedener Momente
des Gefechtes ist, so wurden einzelne derselben
durch den Schlachtenmaler C. Sellmer künst-
lerisch ausgeführt und dem Werke einverleibt,
so dass diese Illustrationen nicht als Phantasie-
gebilde, sondern als die Wirklichkeit wieder-
gebende Zeichnungen zu betrachten sind.

Es ist in letzter Zeit in den militärischen
Kreisen des In- und Auslandes viel über die
Verwendung der Kavallerie in den Zukunfts-
kriegen die Rede gewesen, und es sind, gegen-
über unserer Auffassung, dass dieser Waffe als
solcher die Lösung grösserer Aufgaben bevor-
zugen wird, wie je zuvor, wenn auch in
anderer Weise wie bisher, vielfach Stimmen
laut geworden, namentlich in England, welche
mit Rücksicht auf die ferntragenden neuen
Feuerwaffen die Umwandlung der Kavallerie
in berittene Infanterie anstreben, sich hierbei
auf die Erfahrungen berufend, wie in den
amerikanischen Feldzügen diese Truppe aus-
schliesslich als solche benutzt worden sei.

Die Unrichtigkeit dieser Behauptung be-
weist sich durch unzählige Thatsachen; sie be-
weist sich unter diesen hervorragend durch die
Schlacht bei Brandy Station, welche, wenn
auch die Schwierigkeiten des Geländes vielfach
das Vorgehen abgesessener Mannschaften er-
forderten, doch ein Reiterkampf im wahrsten
Sinne des Wortes war.

Ich bitte um thätige Verwendung für
dieses hochinteressante Werkchen; vor allem
bitte ich Sie durch Vorlage bei Bibliotheken,
Geschichtsforschern und namentlich bei Offi-
zieren für die Verbreitung sich interessieren
zu wollen, es wird Ihnen dann leicht sein,
grosse Partien davon abzusetzen.

Für umfangreiche Besprechungen und
Inserate in der gesamten Presse habe ich
Sorge getragen.

Für umfangreiche Versendungen stelle ich
gern geheftete Exemplare in mässiger Anzahl
à Cond. zur Verfügung; im übrigen mache ich
Sie auf meine Barbezugsbedingungen auf-
merksam.

Gebundene Exemplare liefern auch zum
Barpreise die Barsortimente K. F. Koehler
und F. Volkmar in Leipzig.

Indem ich Ihren Bemühungen einen guten
Erfolg wünsche, zeichne ich

Berlin SW. 47, den 5. September 1893.

Hochachtungsvoll

Paul Kittel,

Verlagsbuchhandlung.

[37741] Demnächst erscheint:

Aus

Nürnberg's

Mauern

II. Theil

enthaltend 25 Lichtdruckreproduktionen
nach Originalfederzeichnungen

von

Eduard Schotte.

= (Quartausgabe) =

15 M ord., 10 M bar

mit Remissionsrecht bis 15. Januar 1894.

Fortsetzung= sowie Probe-Exemplar,
falls bis spätestens 15. Okt. d. J. bestellt,
liefere ich bar mit

50% Rabatt.

Die „Kunst für Alle“ schreibt über
Schotte's Federzeichnungen wie folgt:

„Dies elegant ausgestattete Album enthält
durch Lichtdruck reproduzierte Federzeichnungen,
die ebenso malerisch aufgefasst als originell
hingeschrieben sind, sodass man die Sammlung
mit vollem Recht als durchaus eigenartig und
frisch empfehlen kann.“

Außerdem empfehle:

Aus Nürnberg's Mauern

= (Cabinetausgabe) =

tpkt. 50 Lichtdrucke nach Federzeichnungen
in Wappe

15 M ord., 10 M bar

mit Remissionsrecht bis 15. Januar 1894.

Probeexemplar

bar mit 50% Rabatt.

S. Soldan'sche
Hofbuchhandlung
(A. Zemsch).
Nürnberg.